

Hilfe bei der Karrierewahl

Ausbildungsmesse an Bad Schwalbacher NAOS: Austausch zwischen Schülern und Unternehmen bringt beide weiter

Von Christopher Shaw

BAD SCHWALBACH. Die Aula der Nikolaus-August-Otto-Schule, kurz NAOS, ist erfüllt von Stimmengewirr. Schüler schlendern zwischen verschiedenen Ständen, einige zögerlich, andere gezielt auf der Suche nach Informationen. Ein Flyer fällt ins Auge: „Nett hier. Aber waren Sie schon mal in einer Kita in Wiesbaden?“ Ein paar Meter weiter füllt eine Schülerin konzentriert ein Formular aus – eine Anmeldung für eine Berufsberatung, vielleicht der erste Schritt in ihre berufliche Zukunft.

Fast zwei Dutzend Betriebe vertreten

19 Unternehmen aus der Region waren in der NAOS in Bad Schwalbach vertreten, um zukünftige Mitarbeiter zu gewinnen. Kein Wunder, angesichts des Fachkräftemangels und der demografischen Veränderungen, die mittlerweile mehr denn je Thema sind. Eric Hofstiepel, Lehrer und Leiter des Realschulzweigs, bringt es auf den Punkt: „Früher rannten Schüler in die Betriebe, heute rennen die Betriebe den Schülern hinterher.“ Bereits seit drei Jahren vernetzt die Schule sich mit zahlreichen Betrieben vor Ort und veranstaltet das jährlich stattfindende Event. „Unsere Berufsmesse erfreut sich großer Beliebtheit. Es ist unglaublich wichtig, die Schüler mit den Unternehmen



Von 9 bis 13 Uhr konnten sich die Schüler mit verschiedenen Unternehmen austauschen. So waren zum Beispiel das Deutsche Rote Kreuz, Brita als auch das Finanzamt RTK anwesend.

Foto: Martin Fromme

in Kontakt zu bringen, um Hürden abzubauen“, sagt Lisa Poschinski, Haupt- und Realschullehrerin an der NAOS.

Die Lehrerin, die zusätzlich für die schulische Berufsorientierung zuständig ist, sieht die Veranstaltung als essenziell für Schüler als auch Unternehmen, um in Zeiten des Fachkräftemangels gemeinsam die Zukunft zu gestalten. Poschinski zeigt auf zwei ehemalige Schülerinnen, die am Helios-Stand stehen: „Hier sind heute tatsächlich einige anwesend, die auf dieser Veranstaltung Betriebe kennengelernt haben und dort jetzt ihre Ausbildung ma-

chen.“ Man könne jetzt im dritten Jahr sagen, dass die Messe letztendlich Erfolge mit sich bringt.

Lea Knittel und Riccarda Rücker sind zwei dieser Erfolgsgeschichten. Beide arbeiten inzwischen für Helios und sind im Bad Schwalbacher Otto-Fricke-Krankenhaus tätig. Dabei hatte Knittel vor einem Jahr noch ganz andere Pläne: „Ich war hier auf der Schule und wollte eigentlich Erzieherin werden. Letztendlich hat mich auf dieser Messe die Krankenpflege mehr inspiriert.“ Rücker hingegen wusste schon immer, dass sie in die Pflege wollte: „Ich war auch

hier auf der Messe, habe mich informiert und verschiedene Flyer mitgenommen.“ Oft wurde der damaligen Schülerin der Pflegeberuf schlechtgeredet. „Klar, es ist ein anspruchsvoller Job, aber genau das ist es, was ich machen will. Ich möchte mit Menschen arbeiten.“ Heute ist sie überzeugt, die richtige Wahl getroffen zu haben. Die Bad Schwalbacherin fühlt sich gut unterstützt und betont, dass sie in ihrer Pflegebildung stets mit ihren Dozenten im Austausch sei. Ihr Tipp an alle Schüler: „Macht das, worauf ihr wirklich Lust habt – egal, wie schwer der Weg ist, Geduld

zahlt sich aus.“ Inmitten der Messe laufen auch die Schüler Amir Jafiri und Fabian Pohl durch die Aula. Fabian hat ein ganz klares Ziel: Er möchte sein Abitur abschließen, dann BWL studieren. „Entweder was mit Krypto oder in den Investment-Bereich.“

Amir hingegen lässt sich für die Zukunft alles offen, möchte sich zunächst auf sein Abitur fokussieren. „Ein wenig Sorgen mache ich mir schon darüber, dass ich auch den richtigen Job finde in der Zukunft. Ich möchte einfach glücklich sein mit dem, was ich irgendwann mal beruflich mache.“